

I. Die Collectio Compendiensis.

Dieselbe ist erhalten in dem Sammelbande Cod. Latin. 17971 der Pariser Nationalbibliothek, der, als Maassen die Handschrift im Jahre 1860 untersuchte, noch nicht inventarisiert und noch mit der Signatur ‚Comp. 101‘ bezeichnet war. Das Manuskript, welches aus der Abtei Saint-Corneille in Compiègne stammt⁶ und nach der in der Handschrift selbst enthaltenen Eintragung am 7. Juni 1870 als ‚volume de 185 feuillets‘ inventarisiert wurde, ist ein Codex miscellaneus in Oktavformat und jetzt in einen modernen Halblederband eingebunden, der am Rücken die Aufschrift trägt: ‚Glossa in Matthaeum etc. — Latin 17971‘. Das erste und das letzte Folium (185) sind wurmstichige Pergamentblätter, die aus einer Bibelhandschrift stammen und offenbar schon in den alten Einband des Manuskriptes als Vorsetzblätter miteingebunden wurden. Auf Fol. 1^r ist in der linken Ecke von einer modernen, dem vorigen Jahrhunderte angehörenden Schrift die Sign. ‚Comp. 101‘ verzeichnet, darunter von älterer Schrift (des 17. oder 18. Jahrh.) der Besitzvermerk: ‚S. Cornelii Compendiensis Congr. S. Mauri 16‘, und auf der Rückseite des erten Blattes ist — etwa in der Mitte desselben, wo die Verszeilen des Bibeltextes dieses Vorsetzblattes aufhören — von einer, noch dem 13. Jahrhunderte angehörenden Hand ein (allerdings ungenaues und unvollständiges) Inhaltsverzeichnis des Sammelbandes eingetragen: ‚Matheus glosatus. Epistole Jacobi glosate. Verba beati petri dicta de beato elemente ex decretis sanctorum patrum.‘⁷

Fol. 2—56^v enthalten den Text des Matthäus-Evangeliums mit Glossen bis zu den W. ‚et cum cepisset [rationem]

⁶ Vgl. hierzu die ‚Concordance des numéros anciens et actuels des manuscrits des petits fonds français‘, welche (s. Omont, Concordances des n. anc. et des n. act. des mss. latins de la Bibliothèque Nationale, Paris, 1903, p. XLV) auch die Angaben bezüglich der ‚Mss. latins de Notre-Dame et d'autres fonds‘ enthält, bei Omont im Catalogue général des manuscrits français [de la Bibl. Nationale], sér. III. (anc. petits fonds franç.) t. III. (1897) p. 374.

⁷ Vgl. dazu die Angaben Delisle's im Inventaire des manuscrits . . . du fonds latin, in der Bibliothèque de l'École des chartes, XXXI. (1871), p. 535.